

Tagungsleitung

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per E-Mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 20. April 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **20. April 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer (in €): 50 %

Teilnahmebeitrag 65.– 32.50

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 49.– 24.50

Vollpension – im Einzelzimmer 166.–

– im Zweibettzimmer 122.– 61.–

– im Zweibettzimmer als EZ 182.–

Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr), und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Auf Antrag gewähren wir Sonderermäßigungen für ökonomisch schwache Menschen.

Diese Tagung ist nach dem BzGBW als Bildungszeit geeignet.

Kooperationspartner



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Bildnachweis: © fotolia.com

Tagungsnummer: 0482018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Reshaping Economics

Eine Analyse von Status und Einfluss der Volkswirtschaftslehre

27. bis 29. April 2018

In Kooperation mit der Cusanus Hochschule
und dem Netzwerk Plurale Ökonomik

RESHAPING ECONOMICS

Die Wirtschaftswissenschaft kam spätestens seit der Finanzkrise 2008 vermehrt in den Fokus einer kritischen Öffentlichkeit. Kritisiert wird nicht nur der Inhalt wirtschaftlicher Theorien, sondern auch deren Wirkungsweise auf die Gesellschaft selbst. Hat die Ökonomik die Krise also etwa nicht nur nicht vorausgesehen sondern selbst zur ihrer Entstehung beigetragen?

Dies führt zur grundlegenden Frage nach der Beziehung zwischen (Wirtschafts-)Wissenschaft und Realität. Die Vorstellung einer objektiven Wissenschaft, die ihren Erkenntnisbereich realitätsgetreu abbildet wird zunehmend hinterfragt. Wie ist umzugehen mit der These, dass Wirtschaftswissenschaft einen gestaltenden Einfluss auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft hat?

Eine zentrale Rolle spielen dabei Wirtschaftslehrbücher, deren Ziel es laut Greg Mankiw, einem der wichtigsten Lehrbuchautoren der Gegenwart, ist, die Wahrnehmungsfähigkeit von Studierenden zu verändern. Was bedeutet es, wenn Studierende lernen sollen, wirtschaftliche Phänomene auf neue Weise zu betrachten? Wie werden Studierende dadurch beeinflusst?

Immer wieder wird heute auch kritisiert, die volkswirtschaftliche Lehre sei monolithisch – ein Wettstreit verschiedener Theorien fände kaum mehr statt, und der neoklassische „Mainstream“ würde im Unterricht oft mit dem Wahrheitsanspruch einer Naturwissenschaft auftreten. Ist diese Kritik berechtigt? Und was bedeutet das für die Politikberatung durch ÖkonomInnen?

Wir laden Sie herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein, um mit den VertreterInnen verschiedener Richtungen den Status und Einfluss von Forschung und Lehre zu analysieren. Darüber hinaus fragen wir, was etwa vom neueren Ansatz der Verhaltensökonomie zu halten ist, deren VertreterInnen teils durch das Instrument von „Nudging“ das Verhalten von KonsumentInnen verändern wollen. Wir sprechen über die gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaftswissenschaften und diskutieren plurale Ansätze für Forschung und Lehre.

Elsa Egerer, Netzwerk Plurale Ökonomik
Prof. Dr. Silja Graupe, Cusanus Hochschule
Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Walter Otto Ötsch, Cusanus Hochschule

AKTUALISIERTES PROGRAMM

FREITAG, 27. APRIL 2018

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr **Zur Beziehung von ökonomischen Denken und gesellschaftlicher Objektivität und Beeinflussung**
Begrüßung und Einführung
Katharina Hirschbrunn & Prof. Dr. Walter Ötsch

19.15 Uhr **Volkswirtschaftslehre zwischen Objektivität und Beeinflussung**

Manipulieren die Lehrbücher der Mikroökonomie?
Prof. Dr. Silja Graupe

Das Erkenntnisziel der neoklassischen Welfare Economics
Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker

Diskussion/Streitgespräch mit Prof. Dr. Silja Graupe & Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker

21.30 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 28. APRIL 2018

07.45 Uhr Morgenmeditation in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Volkswirtschaftslehre-Studium als alltägliche Lebensrealität – Ergebnisse empirischer Untersuchungen unter Studierenden**
Dr. Stephan Pühringer & Lukas Bäuerle

10.00 Uhr **Eine kritische Analyse der wirtschaftswissenschaftlichen Lehrbuchlandschaft in Deutschland**
Prof. Dr. Helge Peukert & Christian Rebhan

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Der Nutzen von Pluralismus in der ökonomischen Politikberatung**
Prof. Dr. Sebastian Dullien

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Netzwerke „des Marktes“ in ihrem Einfluss auf die Gesellschaft**
Prof. Dr. Walter Ötsch & Dr. Stephan Pühringer

15.45 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Nudging. Zur gesellschaftlichen Rolle der Verhaltensökonomik**
Prof. Dr. Anne van Aaken

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Pointen gegen Propaganda? Satire als Ökonomiekritik am Beispiel der ZDF-Sendung „Die Anstalt“**
Dr. Dietrich Krauss (angefragt)

21.30 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 29. APRIL 2018

07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Alternativen ökonomischer Lehre in der Praxis**
Parallele Workshops aus dem *Netzwerk Plurale Ökonomik*

- Theorienstreit oder Realworld-Problems als Ausgangspunkt – Diskussion zur Seminar-gestaltung**
Elsa Egerer
- Die Bedeutung herrschaftsfreier Räume für transformative Wirtschaftswissenschaften**
Felix Groß
- Exploring Economics als Erfolgsmodell – Das Netzwerk Plurale Ökonomik informiert über alternative Lehr- und Lernmaterialien**
Jorim Gerrard
- Ökonomisches Denken jenseits von Theorie und Empirie – Erfahrungen aus einem Workshop zur Handlungstheorie Hannah Arendts**
Hannes Bohne

10.30 Uhr Pause

10 45 Uhr **Jenseits von Beeinflussung und Manipulation – Wie können die Wirtschaftswissenschaften ihrer Verantwortung in der Gesellschaft gerecht werden?**
Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Mathias Binswanger
Elsa Egerer
Prof. Dr. Silja Graupe
Prof. Dr. Ulrich Witt
Moderation: Dr. Brigitte Preissl
Abschließende Diskussionsrunde

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende und Moderation

Prof. Dr. Anne van Aaken, Professor for Law and Economics, Legal Theory, Public International Law and European Law, University of St. Gallen
Lukas Bäuerle, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Prof. Dr. Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre, Institute for Competitiveness and Communication, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

Hannes Bohne, Vorstandsmitglied Netzwerk Plurale Ökonomik, Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Prof. Dr. Sebastian Dullien, Volkswirt und Journalist, Senior Policy Fellow beim European Council on Foreign Relations, Professor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insb. internationale Wirtschaft an der HTW Berlin, ehem. Redakteur für Wirtschaftspolitik bei der Financial Times Deutschland, Berlin

Elsa Egerer, Netzwerk Plurale Ökonomik, wissenschaftliche Mitarbeiterin Plurale Ökonomik, Organisation Stipendienprogramm – „Supply Chains und wirtschaftliche Entwicklung – Plurale Perspektiven“, Universität Siegen

Jorim Gerrard, Netzwerk Plurale Ökonomik, Mitarbeiter bei Exploring Economics, studiert an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Silja Graupe, kommissarische Präsidentin und Professur für Ökonomie und Philosophie Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Felix Groß, Initiative Neue Plurale Ökonomik, Halle/Saale

Katharina Hirschbrunn, Studienleiterin für Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing

Dr. Dietrich Krauss, Journalist und Kabarettredakteur der Sendung *Die Anstalt* sowie Autor der *heute-show*, Träger des Grimme-Preises, Mainz (angefragt)

apl. Prof. Dr. Dr. Helge Peukert, Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht), Universität Siegen

Christian Rebhan, wissenschaftlicher Mitarbeiter Plurale Ökonomik, Universität Siegen

Prof. Dr. Walter Otto Ötsch, Professur für Ökonomie und Kulturgeschichte an der Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Dr. Brigitte Preissl, Chefredakteurin Redaktion Wirtschaftsdienst, ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Hamburg

Dr. Stephan Pühringer, wissenschaftlicher Projektmitarbeiter (Post-Doc), Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues

Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker, Senior Research Fellow am Max Planck Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

Prof. Dr. Ulrich Witt, emeritierter Direktor der ehemaligen Abteilung Evolutionsökonomik, Max-Planck-Institut für Ökonomik, Jena

BE THE CHANGE – Stipendien für Menschen unter 35
SchülerInnen, Azubis, Arbeitslosen und Studierenden (unter 30) bieten wir eine Ermäßigung von 50 %. Um eine **komplett kostenfreie** Teilnahme können sich Interessierte unter 35 mit geringem oder keinem Einkommen bewerben. Bitte schreiben Sie uns dafür einen 5-zeiligen Motivationstext mit allen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) bis zum **30. März 2018**.